

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen.

13. Stück vom Jahre 1910.

Inhalt: Nr. 69. Verordnung, die Verleihung des Enteignungsrechtes behufs Fortführung der vollspurigen Nebenbahn Beucha—Seelingstädt bis Trebsen—Pauschwitz betr. S. 195. — Nr. 70. Verordnung, die am 1. Dezember 1910 vorzunehmende Volkszählung betr. S. 196. — Nr. 71. Verordnung, die Anwendung des Gesetzes über die Sonn-, Fest- und Vorktagsfeier vom 10. September 1879 betr. S. 203. — Nr. 72. Verordnung, die Teilung des Straßen- und Wasser-Bauamtes Bismarck und die Errichtung eines Straßen- und Wasser-Bauamtes zu Tuerbach betr. S. 204.

Nr. 69. Verordnung,

die Verleihung des Enteignungsrechtes behufs Fortführung der vollspurigen Nebenbahn Beucha—Seelingstädt bis Trebsen—Pauschwitz betreffend;

vom 18. Juni 1910.

Mit Allerhöchster Genehmigung wird auf Grund von §§ 1 und 2 des Enteignungsgesetzes vom 24. Juni 1902 (G.-u.V.-Bl. S. 153) dem sächsischen Staatsfiskus behufs Fortführung der vollspurigen Nebenbahn Beucha—Seelingstädt bis Trebsen—Pauschwitz bezüglich der Kluren Seelingstädt, Trebsen und Pauschwitz in Gemäßheit des von den Ministerien der Finanzen und des Innern unter dem 21. Mai 1910 genehmigten Planes das Enteignungsrecht verliehen.

Von diesem Rechte ist innerhalb der in § 12 Absatz 1 des Gesetzes bestimmten Frist Gebrauch zu machen.

Dresden, den 18. Juni 1910.

Gesamtministerium.

Dr. v. Otto.

Stämpfer.